

## Konzept zum Klassenrat – Zinnowwald-Grundschule 2010<sup>1</sup>

Der Klassenrat geht auf Freinets Schulkonzept zurück.

Kinderbeteiligung war für ihn zentral.

Alle Schülerinnen und Schüler verantworten den Klassenrat. Die Klassenlehrer ermöglichen ihm Unterrichtszeit, nehmen Teil und beraten das Gremium. Alle sind gleichberechtigt: Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer. Alle sorgen für die Diskussion:

für deren Regeln und Themen, für Meinung und Austausch – für das Zusammenleben. Jede Klasse plant ihren Klassenrat: plant dessen Organisation und Themen, die Gesprächsregeln und Beschlussfassung, das Protokoll und Konfliktmanagement.

*Fahrradfahren lernt man  
durch Fahrrad fahren.  
Demokratie lernt man  
aus Büchern.*

### **Ziele und Kompetenzen**

Schülerinnen und Schüler erfahren die Akzeptanz der Klasse und Lehrer, Meinung, Zutrauen, Wertschätzung und Wirkung ihres Handelns.

personale Kompetenz:	Selbst- und Fremdwahrnehmung, Umgang mit Gefühlen, Eigenverantwortung, Selbstvertrauen
soziale Kompetenz:	Kommunikations-, Konflikt-, Teamfähigkeit, Verantwortungsbereitschaft, Toleranz
methodische Kompetenz:	Konfliktlösung, Gesprächsleitung, Planung von Abläufen
fachliche Kompetenz:	z. B. im Fach Deutsch: Wortschatz, Kommunikation, Rechtschreibung, Bewerbungsschreiben (für Klassenratsleiter(in), Protokoll verfassen

### **Grundstrukturen:**

- Der Klassenrat tagt einmal wöchentlich in einer festgelegten Unterrichtsstunde.
- Die Themen des Klassenrats werden von den Schülerinnen und Schülern festgelegt.
- Die Themen sollen nicht nur Kritik, sondern auch Anerkennung und Lösungsvorschläge enthalten.
- Alle Anträge müssen mit dem Namen unterzeichnet sein. Anonyme Anträge werden nicht verhandelt.
- Themen werden nicht bewertet, Beleidigungen finden nicht statt.
- Zur Sammlung der Themen steht ein „Klassenbriefkasten“, eine „Wandzeitung“ oder ein „Klassenrat-Buch“ zur Verfügung.
- „Klassenbriefkasten“, „Wandzeitung“ oder „Klassenrat-Buch“ werden auch von Lehrerinnen und Lehrern genutzt.
- Die Sitzordnung ist der Stuhlkreis.
- Die Leitung kann bei den ersten Sitzungen von der Lehrkraft, dann von Kindern reihum zu zweit oder dritt übernommen werden, wechselnd in einem vereinbarten Turnus.
- Ein Kind leitet und moderiert die Veranstaltung, ein zweites nimmt die Wortmeldungen entgegen, kontrolliert die Einhaltung der Redeliste und Zeitvereinbarungen, ein drittes ist verantwortlich für das Protokoll.
- Themen/Anträge werden in der Reihenfolge der Eintragungen bearbeitet.
- Beschlüsse werden mit einer deutlichen Mehrheit gefasst und protokolliert.

<sup>1</sup> In Anlehnung an: Interdisziplinäres Zentrum für Lehr- und Lernforschung – FU Berlin: BLK-Programm „Demokratie lernen & leben“. Internet: URL <http://blk-demokratie.de/index.php?id=83> (Stand 15.11.2010).

- Wird kein Beschluss gefasst, muss in der nächsten Sitzung nachverhandelt werden.
- Zu Beginn jeder Klassenratssitzung werden Beschlüsse und/oder Unaufgearbeitetes aus der vorangegangenen Sitzung vorgelesen.
- Wird ein Beschluss nicht eingehalten, wird er erneut auf die Tagesordnung gesetzt.
- Die Lehrkraft hat ein Vetorecht bei Grenzüberschreitungen oder strafrechtlichen Tatbeständen.

### **Ablauf der Sitzung:**

1. Eröffnung, Begrüßung
2. Positive Runde: Was läuft gut? Was hat gut geklappt?
3. Verlesen des Protokolls der letzten Sitzung, Rückmeldungen
4. Anliegen
5. Besprechung der Anliegen
6. Lösungssuche
7. Entscheidungen: Wer macht was? Wann? Wo?
8. Ergebnisprotokoll. Schluss.

### **Umsetzung:**

1. Die Gesamtkonferenz stimmt der Einführung des Klassenrats mit einer Stunde pro Woche zu und ist sich einig,
  - ⇒ dass der Klassenrat ein effektives Instrument zur Ausbildung sozialer, kommunikativer und demokratischer Kompetenzen ist.
  - ⇒ dass Partizipation von Schülern an schulischen Entscheidungsprozessen eine Voraussetzung für ein freiheitliches und verantwortungsvolles Schulklima ist.
  - ⇒ dass Schülerinnen Verantwortung für die Gestaltung ihrer schulischen Lebenswelt übernehmen sollen.
2. Während der „Woche des Respekts“ wird den Schülerinnen und Schülern der Klassenrat vorgestellt.
3. Gemeinsam wird der Klassenrat vorbereitet und geübt:
  - ⇒ Gesprächsregeln werden erarbeitet.
  - ⇒ Rituale (s. Grundstrukturen) werden festgelegt/eingeführt.
  - ⇒ Stuhlkreis herstellen wird geübt.
  - ⇒ Wahl der/des ersten Klassenratsleiter(in)

### **Grenzen des Klassenrats:**

- Der Klassenrat ist kein Instrument für schnelle Hilfe bei Konflikten.
- Mobbing gehört nicht in den Klassenrat.
- Strafrechtliches muss an anderer Stelle gelöst werden.

### **Beispiel für Gesprächsregeln:**

- Ich-Botschaften
- Füße stillhalten
- Redegegenstand (Ball, Stein) einführen
- Zuhören, auch aktives Zuhören
- Ich lasse ausreden.
- Ich schaue das Kind an, das spricht.
- Ich rede nicht dazwischen, sondern warte, bis mir das Rederecht erteilt wird.
- Ich nehme das Problem ernst, ohne Kommentar oder Gelächter.

- Ich beleidige niemanden.
- Mit einem Arm melden heißt: Ich möchte zum Thema allgemein sprechen.  
Mit beiden Armen melden heißt: Ich möchte zum Vorredner sprechen.
- Ich bleibe beim Thema.
- Ich spreche deutlich.
- Ich begründe meine Meinung.

**Muster** für Eintragungen im Klassenbriefkasten, auf der Wandzeitung oder im Klassenrat-Buch:

Ich finde gut .....

Unterschrift

Ich finde nicht gut ..... Ich schlage vor .....

Unterschrift

### **Aufgaben der Klassenrat-Leitung:**

1. Von der Klasse gewünschte Themen mitteilen.
2. Tagesordnung festlegen und bekannt geben.
3. Nacheinander die Tagesordnungspunkte aufrufen, bei jedem Punkt
  - die Reihenfolge der Wortmeldungen einhalten
  - das Wort erteilen
  - alle Meinungen beachten
  - Zwischenrufe nicht zulassen
  - Abweichungen vom Thema verhindern
  - Störungen aufgreifen
  - gegebenenfalls einen Beschluss herbeiführen
  - die Diskussion kurz zusammenfassen
4. Die für die Versammlung zur Verfügung stehende Zeit einhalten.
5. Die Mitglieder des Klassenrat-Präsidiums für die nächste Sitzung bekannt geben.
6. Die Sitzung pünktlich beenden.

**Beispiel für ein Protokoll** (wenn kein Klassenrat-Buch geführt wird):

**Protokoll des Klassenrates vom:** \_\_\_\_\_

Leitung: \_\_\_\_\_

Die Rednerliste führt: \_\_\_\_\_

Das Protokoll schreibt: \_\_\_\_\_

Regelhüter ist: \_\_\_\_\_

Überprüfung der Vereinbarungen aus dem letzten Protokoll vom \_\_\_\_\_

**Themen heute:**

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

4. \_\_\_\_\_

**Mitteilungen:**

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Vereinbarungen zu den Themen: Wer macht was mit wem bis wann?**

Zu 1. \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Zu 2. \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Zu 3. \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Zu 4. \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_